berufsberatung
.ch

Lehrer Maturitätsschulen
Lehrerin Maturitätsschulen

Bildung

Als Lehrerin oder Lehrer Maturitätsschulen unterrichten Sie Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Fachmittelschulen und Berufsmaturitätsschulen in den Fächern Ihrer fachwissenschaftlichen Ausbildung. Sie planen den Unterricht und korrigieren Arbeiten und Prüfungen. Ausserdem fördern Sie Kompetenzen wie Wissensaneignung, selbstständiges Arbeiten und vernetztes Denken.

Aufgaben

Unterricht planen und durchführen

- Unterrichtsinhalte auswählen und dabei Lehrpläne und Lernziele berücksichtigen
- Lektionen vorbereiten und abwechslungsreiche Methoden einbauen, zum Beispiel Gruppenarbeiten und selbstorganisiertes Lernen
- digitale Medien sinnvoll einbetten, etwa wenn Schülerinnen und Schüler selbstständig recherchieren oder Videos erstellen

Fachwissen und Kompetenzen vermitteln

- beim Lernen anleiten und Lernstrategien zeigen, zum Beispiel Zusammenfassungen, aktives Wiederholen oder Wissen einer anderen Person erklären
- Problemlösungsstrategien erklären und üben, etwa verschiedenen Perspektiven und Lösungsansätze zu einem komplexen Problem zusammentragen
- vernetztes Denken fördern, indem Zusammenhänge zwischen verschiedenen Themen aufgezeigt werden, zum Beispiel in interdisziplinären Projekten

Prüfen und beurteilen

- regelmässig Prüfungen, Arbeiten und Aufsätze schreiben lassen und bewerten
- Lernprozesse und Entwicklungen beurteilen
- in Prüfungen und Gesprächen die Schülerinnen und Schüler beurteilen, Rückmeldungen geben und Massnahmen vorschlagen

Schulalltag gestalten

- Anlässe, Workshops und Exkursionen planen und durchführen
- an Sitzungen, Konferenzen und Elterngesprächen teilnehmen
- Austausch mit anderen Lehrpersonen pflegen, um die Qualität des Unterrichts zu verbessern
- sich zu Fachthemen, Methoden und anderen Inhalten wie digitalen Medien weiterbilden

Arbeitsumgebung

Als Lehrerin oder Lehrer Maturitätsschulen haben Sie manchmal unregelmässige Arbeitszeiten, zum Beispiel bei Lagern und Elternabenden.

Sie finden Anstellungen an öffentlichen oder privaten Schulen. Die Berufsaussichten hängen von den gewählten Fächern ab. Teilzeitstellen sind häufig.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Beobachtungsgabe
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit
- Pädagogische Fähigkeiten
- Selbstständige Arbeitsweise
- Vertrauen aufbauen können

Interessen

- Kontakt zu Menschen haben
- Planen, organisieren
- Wissen weitergeben

Ausbildung

Der Beruf setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium und ein Lehrdiplom voraus.

Üblich ist ein Masterabschluss in den Fächern, die Lehrpersonen später unterrichten, gefolgt von einem erziehungswissenschaftlich-didaktischen Zusatzstudium, das zu einem Lehrdiplom führt. Das Zusatzstudium in Unterricht Sekundarstufe 2 findet an einer Pädagogischen Hochschule, Universität oder Eidgenössischen Technischen Hochschule statt.

Dauer

Orte, Inhalte, Zulassung

- Bachelorstudium: mind. 3 Jahre
- Masterstudium: mind. 1,5 Jahre
- Zusatzstudium zum Lehrdiplom: mind. 1 Jahr

Studienrichtung **Unterricht Sekundarstufe 2** (https://berufsberatung.ch/de/studienrichtungen/unterricht-mittelschulen-berufsfachschulen)

Weiterbildung

Für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen besteht eine Pflicht zur Weiterbildung, die je nach Kanton unterschiedlich ist.

Ähnliche Berufe

Beruf
Berufsfachschullehrer/in

https://berufsberatung.ch/de/berufe/berufsfachschullehrer-in

Beruf
Sonderpädagoge/-pädagogin

https://berufsberatung.ch/de/berufe/sonderpaedagoge-paedagogin

Beruf
Dozent/in

https://berufsberatung.ch/de/berufe/dozent-in

Beruf
Schulleiter/in

https://berufsberatung.ch/de/berufe/schulleiter-in

Beruf
Lehrer/in Sekundarstufe 1

https://berufsberatung.ch/de/berufe/lehrer-in-sekundarstufe-1

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

0.710.34.0

Weiterführende Links

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (https://www.lch.ch)